

Atenschutz

DIN 14093

Titel: Atemschutz-Übungsanlagen – Planungsgrundlagen
veröffentl.: 03/2026; Ersatz für DIN 14093 von 04/2014

Die Norm ist anwendbar für Atemschutz-Übungsanlagen und legt deren Anforderungen fest.
Inhaltlich werden behandelt: Begriffe; allgemeine und technische Anforderungen, allgemeine räumliche Anforderungen; technische Anforderungen an die Räume.
Der informative Anhang A informiert über Organisation und Übungsabfolge

Wärmeschutz und Energieeinsparung

DIN 4108 Bl. 2

Titel: Wärmeschutz und Energie-Einsparung in Gebäuden- Teil 2: Mindestanforderungen an den Wärmeschutz

veröffentl.: 05/2026; als Ersatz für DIN 4108 Bl. 2 von 02/2013,

Die Norm legt die Mindestanforderungen an die Wärmedämmung von Bauteilen und im Bereich von Wärmebrücken in der Gebäudehülle von Hochbauten fest.

Die Anforderungen gelten für

- a) alle Räume, die mit Innentemperaturen $\geq 19\text{ °C}$ beheizt werden,
- b) alle Räume, die auf niedrige Innentemperaturen $\geq 12\text{ °C}$ und $< 19\text{ °C}$ beheizt werden sowie
- c) Räume, die über Raumverbund beheizt werden.

Die Norm gibt Hinweise für Planung und Ausführung von Aufenthaltsräumen.

Sie beinhaltet auch die Anforderungen an den sommerlichen Wärmeschutz.

Inhaltlich werden behandelt: Begriffe; Grundlagen des Wärmeschutzes; Mindestwärmeschutz von Bauteilen: Mindestwärmeschutz im Bereich von Wärmebrücken; Anforderungen an die Luftdichtheit von Bauteilen der wärmeübertragenden Bauteile; Anforderungen an den sommerlichen Wärmeschutz;

Der normative Anhang A beschreibt die Berücksichtigung von Rollladenkästen im wärmeschutztechnischen Nachweis.

Der informative Anhang B gibt Hinweise zur Bewertung des sommerlichen Wärmeverhaltens mit individuellen Randbedingungen.

Es sind u.a. 9 Änderungen vorgenommen worden.

Heizungs-und Kältetechnik - Luftkonditionierer und Wärmepumpen

DIN EN 16905 Bl. 5 (Entwurf)

Titel: Gasbefeuerte endothermische Motor-Wärmepumpen - Berechnung der saisonalen Effizienzkennzahlen in Heiz- und Kühlmodus (deutsche und englische Fassung)

veröffentl.: 05/2026; Ersatz für DIN EN 16905 Bl. 5 von 03/2022; Einsprüche bis 06.10.2026

Der Normentwurf legt die Anforderungen, Prüfverfahren und Prüfbedingungen für die Bewertung und Leistungsberechnung von Luftkonditionierern und Wärmepumpen mit gasbefeierten endothermischen motorgetriebenen Verdichten fest. Die entweder Luft, Wasser oder Sole als „Wärmeübertragungsmedium“ verwenden und zur Heizung, Kühlung oder Kältetechnik dienen (auch als GEHP-Geräte bezeichnet).

Er gilt ausschließlich für Geräte mit einer maximalen Wärmebelastung von 70 kW, bezogen auf den Heizwert bei Norm-Nennbedingungen.

Die Norm gilt ausschließlich für Geräte mit:

- Endothermischen Gasmotoren, die durch vollständig automatische Regelungen gesteuert werden;
- Geschlossenen Kühlkreissystemen, in denen Kühlmittel nicht direkt mit dem zu kühlenden oder zu erwärmenden Fluid in Berührung kommt;
- Einer Temperatur des Wärmeübertragermediums im Heizsystem(Heizwasserkreis), die in normalen Betrieb 105 °C nicht überschreitet;
- Einem höchsten Betriebsdruck im
 - Heizungswasserkreislauf (falls installiert), der 6 bar nicht überschreitet;
 - Trinkwasserkreislauf (falls installiert), der 10 bar nicht überschreitet.

Die Norm gilt ausschließlich für Geräte, die zur Raumheizung oder -kühlung oder zur Kälteerzeugung mit oder ohne Wärmerückgewinnung angewendet werden.

Es werden keine Geräte behandelt, deren Kondensator mit Luft oder durch Verdampfung von zusätzlichem Wasser auf der Außenseite gekühlt werden.

In der Norm werden Systeme, Single-Split- und Multi-Split-Systeme behandelt, auch Einkanal- und Zweikanal-Einheiten.

Sie gilt für Geräte, die einer Typprüfung zu unterziehen sind.

Die Norm ist gleichzeitig Bestandteil des DVGW-Regelwerks Gas“.

Um Zweifelsfälle bei der Übersetzung auszuschließen, ist die englische Originalfassung beigelegt.

Dieser Normentwurf legt die Berechnung der Jahresarbeitszahl im Heiz- und/oder Kühlbetrieb einschließlich der Wärmerückgewinnung des Motors fest.

Detailliert werden behandelt: Begriffe; Teillastbedingungen für die Raumkühlung;

Teillastbedingungen für die Raumheizung; Berechnungsverfahren für den Bezugswert des $SPER_c$; Berechnungsverfahren für den Bezugswert des $SPER_h$; Technische Dokumentation.

Die normativen Anhänge A und E behandeln: die Bestimmung der Bezugsjahresheiz-/heizlasten und Bestimmung der Stundenzahl mit Aktiv-Modus sowie in den

Betriebszuständen „Temperatur-Regler AUS“, Bereitschaft „AUS“ und

Kurbelgehäuseheizung für die Berechnung der Bezugswerte $SAEF_c$ und $SAEF_h$ und

Bemessung von Außengeräten von Multi-Split-Luftkonditionierern und Wärmepumpen.

Die informativen Anhänge B bis D beinhalten Aussagen zu: Rechenbeispiel für die Bezugswerte von $SGUE_c$, $SAEF_c$, $SEHRE_{gasc}$ $SEHRE_{elecc}$ und $SPER_c$; Rechenbeispiel für die Bezugswerte von $SGUE_h$, $SAEF_h$, $SEHRE_{gash}$ $SEHRE_{elech}$ und $SPER_h$;

Die informativen Anhänge ZA bis ZC weisen auf den Zusammenhang dieser Norm und den grundlegenden Anforderungen der EU-Verordnung 813/2013, 2016/2281 und 811/2013 hin.

Sanitärtechnik - Sprinkleranlagen

DIN EN 16925 (Entwurf)

Titel: Ortsfeste Brandbekämpfungsanlagen – Automatische Sprinkleranlagen für Wohnbereiche – Planung, Installation und Instandhaltung (deutsche und englische Fassung) veröffentl.:05/2026; Einsprüche 06.10.2026, Ersatz für Entwurf DIN EN 16925 von 03/2019 und Änderung 1 von 06/2020

Der neue Normentwurf legt Anforderungen fest und gibt Empfehlungen für die Planung, den Einbau die Wasserversorgung und Rückflussverhinderung, Inbetriebnahme, Instandhaltung sowie Prüfung von ortsfesten Wohnraumsprinkleranlagen in Gebäuden für Wohnbereiche Er ist für die Anwendung durch Personen, die mit dem Kauf; Planung, Einbau, Prüfung, Inspektion, Abnahme, Betrieb und Instandhaltung automatischer Wohnraumsprinkleranlagen zutun haben, bestimmt, damit derartige Einrichtungen wie vorgesehen über ihre gesamte Lebensdauer funktionieren.

Er weist Konstruktionsdetails von Gebäuden aus, die für die ordnungsgemäße Ausführung von Wohnraumsprinkleranlagen nach dieser Norm mindestens erforderlich sind.

Detailliert behandelt werden: Begriffe; Vertragsplanung und Dokumentation; Umfang des Sprinklerschutzes; Hydraulische Auslegung und Rohranordnung; Wasserversorgungen; Art der Wasserversorgung; Pumpen der Wohnraumsprinkleranlage; Art und Größe der Sprinkleranlage; Abstände und Position der Sprinkler; Auslegungskennwerte und Verwendung von Sprinklern; Ventile und Manometer; Alarmmeldungen und Alarmierungseinrichtungen; Rohrleitungen; Schilder, Hinweise und Informationen; Inspektionen, Prüfungen und Instandhaltung.

Die normativen Anhänge A bis E beinhalten Aussagen zu: Unterteilung von Sprinkleranlagen in Zonen; Überwachung von Sprinkleranlagen; Alarmübertragung; hydraulische Berechnungen; Langzeit-Überprüfung und Prüfung von Rohrleitungen und Sprinklern, Die informativen Anhänge F bis J behandeln: besondere Umstände; typische Anordnungen von Wasserversorgungen; Vorsichtsmaßnahmen und Vorgehensweise bei einer nicht vollständig funktionsfähigen Anlage; neue Technologien.

Fernwärme

DIN EN 17248 (Entwurf)

Titel: Fernwärme- und Fernkälterohrsysteme – Begriffe (deutsche und englische Fassung)
veröffentl.: 03/2026; Ersatz für DIN EN 17248 von 12/2019, Einsprüche bis 30.03.2026

Der Normentwurf legt ein Verzeichnis von Begriffen und ihrer Definitionen fest, die im Bereich von Fernwärme- und Fernkälterohrsystemen mit werkmäßig hergestellten Systembauteilen angewendet werden.

Beschrieben werden: Begriffe.

Es wurden drei inhaltliche und redaktionelle Änderungen vorgenommen.

Flächenheiz- und -kühlsysteme

DIN EN ISO 11855 Bl. 1

Titel: Umweltgerechte Gebäudeplanung – flächenintegrierter Strahlungsheizungs- und -kühlsysteme – Bl. 1: Definitionen, Symbole und Behaglichkeitskriterien (deutsche Fassung)
veröffentl.: 05/2026; Ersatz für DIN EN 11855 Bl. 1 von 02/2024

Dieser Normteil legt grundlegende Definitionen, Symbole und Komfortkriterien für Strahlheizungs- und -kühlsysteme fest.

Die Normenreihe ist für integrierte Strahlheizungs- und -kühlsysteme mit Wasserdurchströmung in Wohn-, Gewerbe- und Industriegebäuden anwendbar.

Die Verfahren gelten für in Wände, Fußboden- und Deckenkonstruktionen flächenintegrierter Systeme ohne offene Luftspalte.

Die Normenreihe ist gegebenenfalls für die Verwendung von anderen Flüssigkeiten als Wasser als Heiz- und Kühlmittel anwendbar.

Flächensysteme mit offenen Luftspalten, die nicht in die Gebäudestruktur eingebunden sind, werden nicht erfasst.

Die beschriebenen Verfahren gelten nicht beheizte oder gekühlte Deckenpaneele oder Träger und Balken.

Inhaltlich werden behandelt: Begriffe; Behaglichkeitskriterien; Strahlungssystemtypen; Es wurden 5 redaktionelle und inhaltliche Änderungen vorgenommen.

Die informativen Anhänge A bis C behandeln: Fußbodentemperatur für die thermische Behaglichkeit; Zugluft, Strahlungssystemtypen.

Flächenheiz- und -kühlsysteme

DIN EN ISO 11855 Bl. 2

Titel: Umweltgerechte Gebäudeplanung – flächenintegrierter Strahlungsheizungs- und -kühlsysteme – Bl. 2: Bestimmung der Auslegungs-Heiz- bzw. Kühlleistung (deutsche Fassung)

veröffentl.: 05/20262; Ersatz für DIN EN 11855 Bl. 2 von 04/2022

Dieser Normteil legt Verfahren und Bedingungen fest, welche die Bestimmung des Wärmestrome von Flächenheiz- und -kühlsystemen mit Wasserdurchströmung bezüglich der Heiz- und Kühlmitteltemperatur für diese Systeme ermöglichen. Die Bestimmung der Wärmeleistung von Flächenheiz- und -kühlsystemen mit Wasserdurchströmung wird durch Berechnung nach Planungsdokumenten und einem Modell vorgenommen.

Dadurch sollte eine einheitliche Bewertung und Berechnung von Flächenheiz- und -kühlsystemen mit Wasserdurchströmung möglich sein.

Das Ergebnis daraus sind die Oberflächentemperatur und die Temperaturgleichmäßigkeit der beheizten bzw. gekühlten Oberfläche, die Norm-Wärmestromdichte zwischen dem Wasser und dem Raum, die zugehörige Norm-Heiz- bzw. Kühlmittelüberetemperatur und das Kennliniefeld für die Beziehung zwischen Wärmestromdichte und den entscheidenden Variablen.

Die Normenreihe ist für integrierte Strahlheizungs- und -kühlsysteme mit Wasserdurchströmung in Wohn-, Gewerbe- und Industriegebäuden anwendbar.

Die Verfahren gelten für in Wände, Fußboden- und Deckenkonstruktionen flächenintegrierter Systeme ohne offene Luftspalte.

Die Normenreihe ist gegebenenfalls für die Verwendung von anderen Flüssigkeiten als Wasser als Heiz- und Kühlmittel anwendbar.

Flächensysteme mit offenen Luftspalten, die nicht in die Gebäudestruktur eingebunden sind, werden nicht erfasst.

Detailliert werden behandelt: Begriffe; Konzept der Methode zur Bestimmung der Heiz- und Kühlleistung; Wärmeübergangskoeffizienten zwischen Oberfläche und Raum; vereinfachte Berechnungsmethoden für die Bestimmung der Heiz- und Kühlleistung oder der Oberflächentemperatur; Verwendung von vereinfachten Berechnungsprogrammen; Berechnung der Heiz- und Kühlleistung.

Der normative Anhang A, D und E beinhalten: die Berechnung der Wärmestromdichte, die Verifizierungsmethode für FEM- und FDM-Berechnungsprogramme und Wärmeleitfähigkeitswerte von Werkstoffen und Luftschichten.

Die informativen Anhänge B, C und F beinhalten Aussagen zu; Allgemeine Widerstandsverfahren; in Holzkonstruktionen integrierte Rohre; eingeschlossene Luftschichten.

Es wurden 21 redaktionelle und inhaltliche Änderungen vorgenommen.

Flächenheiz- und -kühlsysteme

DIN EN ISO 11855 Bl. 3

Titel: Umweltgerechte Gebäudeplanung – flächenintegrierter Strahlungsheizungs- und –
kühlsysteme - Bl. 3: Planung und Auslegung (deutsche Fassung)
veröffentl.: 05/2026; Ersatz für DIN EN ISO 11855 Bl. 3 von 04/2022

Dieser Normteil legt ein Systemplanungs- und Auslegungsverfahren fest, durch das die Heiz- und Kühlleistung der flächenintegrierten Strahlheizungs- und -kühlsysteme gewährleistet wird.

Die Normenreihe ist für integrierte Strahlheizungs- und -kühlsysteme mit Wasserdurchströmung in Wohn-, Gewerbe- und Industriegebäuden anwendbar.

Die Verfahren gelten für in Wände, Fußboden- und Deckenkonstruktionen flächenintegrierter Systeme ohne offene Luftspalte.

Die Normenreihe ist gegebenenfalls für die Verwendung von anderen Flüssigkeiten als Wasser als Heiz- und Kühlmittel anwendbar.

Flächensysteme mit offenen Luftspalten, die nicht in die Gebäudestruktur eingebunden sind, werden nicht erfasst.

Detailliert werden behandelt: Begriffe; Strahlungsflächen wie Fußboden-, Deckenheiz- und Wandheizsysteme bzw. Fußboden-, Decken und Wandkühlsysteme.

Der normative Anhang A beschreibt die Wärmedämmung für Systemtyp 1.

Es wurden 7 redaktionelle und inhaltliche Änderungen vorgenommen.

Flächenheiz- und -kühlsysteme

DIN EN ISO 11855 Bl. 4

Titel: Umweltgerechte Gebäudeplanung – flächenintegrierter Strahlungsheizungs- und –kühlsysteme – Bl. 4: Auslegung und Berechnung der dynamischen Wärme- und Kühlleistung für thermoaktive Bauteilsysteme (TABS) (deutsche Fassung)

veröffentl.: 05/2026; Ersatz für DIN EN 11855 Bl. 4 von 04/2022

Dieser Normteil ermöglicht die Berechnung der Spitzenleistung thermoaktiver Bauteilsysteme (TABS) auf der Grundlage von Wärmeeinträgen, wie solaren Wärmeeinträgen, internen Wärmeeinträgen und Ventilation, sowie in Hinblick auf Kühlergröße, Flüssigkeitsstrom usw. die Berechnung des wasserseitigen Bedarfs an Kühlleistung, die für das System vorgesehen ist.

Es wird ein detailliertes Verfahren für die Berechnung der Heiz- und Kühlleistung bei instationären Bedingungen festgelegt.

Die Normenreihe ist für integrierte Strahlheizungs- und -kühlsysteme mit Wasserdurchströmung in Wohn-, Gewerbe- und Industriegebäuden anwendbar.

Die Verfahren gelten für in Wände, Fußboden- und Deckenkonstruktionen flächenintegrierter Systeme ohne offene Luftspalte.

Die Normenreihe ist gegebenenfalls für die Verwendung von anderen Flüssigkeiten als Wasser als Heiz- und Kühlmittel anwendbar.

Flächensysteme mit offenen Luftspalten, die nicht in die Gebäudestruktur eingebunden sind, werden nicht erfasst.

Inhaltlich werden behandelt: Begriffe; das Konzept thermoaktiver Bauteilsysteme (TABS); Berechnungsverfahren; Auswirkungen von Akustikdecken auf die Kühlleistung von TABS; Eingangsdaten für Computersimulationen der Energiebilanz.

Der informativen Anhänge A, C und D beinhalten: vereinfachte Diagramme; Anleitung zur Bewertung des Modells und Computerprogramm.

Der normative Anhang B beschreibt die Berechnungsverfahren.

Es wurden 5 redaktionelle und inhaltliche Änderungen vorgenommen.

Flächenheiz- und -kühlsysteme

DIN EN ISO 11855 Bl. 5

Titel: Umweltgerechte Gebäudeplanung – flächenintegrierter Strahlungsheizungs- und -kühlsysteme – Bl. 5: Installation (deutsche Fassung)

veröffentl.: 05/2026; Ersatz für DIN EN ISO 11855 Bl. 5 von 04/2022

Dieser Normteil legt Richtlinien für die Installation von flächenintegrierten Strahlheizungs- und -kühlsystemen fest. Es werden einheitliche Anforderungen an die Auslegung und Konstruktion der Fußboden-, Decken- und Wandheiz- und -kühlsysteme bestimmt, um die Tauglichkeit der Heiz- und Kühlsysteme für ihre jeweilige Anwendung zu gewährleisten. Die beschriebenen Anforderungen sind nur für die Komponenten der Heiz- und Kühlsysteme sowie für die Elemente, die Teil der Heiz- und Kühlsysteme sind und im Zusammenhang mit dem Heiz- und Kühlsystem installiert werden, anwendbar.

Die Normenreihe ist für integrierte Strahlheizungs- und -kühlsysteme mit Wasserdurchströmung in Wohn-, Gewerbe- und Industriegebäuden anwendbar.

Die Verfahren gelten für in Wände, Fußboden- und Deckenkonstruktionen flächenintegrierter Systeme ohne offene Luftspalte.

Die Normenreihe ist gegebenenfalls für die Verwendung von anderen Flüssigkeiten als Wasser als Heiz- und Kühlmittel anwendbar.

Flächensysteme mit offenen Luftspalten, die nicht in die Gebäudestruktur eingebunden sind, werden nicht erfasst.

Inhaltlich wird behandelt: Begriffe; die Installation. Der informative Anhang A beschäftigt sich mit der Vermeidung von Korrosion.

Es wurden 2 redaktionelle und inhaltliche Änderungen vorgenommen.

Flächenheiz- und -kühlsysteme

DIN EN ISO 11855 Bl. 8

Titel: Umweltgerechte Gebäudeplanung – Planung, Auslegung, Installation und Steuerung flächenintegrierter Strahlheizungs- und -kühlsysteme – Bl. 8: elektrische Heizsysteme (deutsche Fassung)
veröffentl.: 05/2026;

Diese Norm legt Verfahren und Bedingungen fest, welche die Bestimmung der Wärmestromdichte von elektrischen Flächenheizsystemen anhand der Temperaturdifferenz des Mediums für dieses System ermöglichen. Die Bestimmung der thermischen Leistung von elektrischen Flächenheizsystemen und ihrer Übereinstimmung mit diesem Entwurf wird durch die Berechnung nach den Planungsdokumenten und einem Modell vorgenommen.
Inhaltlich werden behandelt: Begriffe; Symbole und Indizes; Verfahren zur Berechnung der Wärmestromdichte.
Der informative Anhang A enthält eine Berechnungsverfahren für elektrische Heizsysteme.

Ventilatoren - Energieeffizienz

DIN EN ISO 12759 Bl. 4 Änderung 1 (Entwurf)

Titel: Ventilatoren – Effizienzklassifizierung für Ventilatoren – Bl. 4: angetriebene Ventilatoren mit maximaler Betriebsdrehzahl -Änderung 1: Hinzufügung von Anhang F mit einem Beispiel für die Verwendung der Effizienzklassifizierung und redaktionelle Änderungen (deutsche und englische Fassung)
veröffentl.: 05/2026; vorgesehen als Änderung DIN EN ISO 6412 Bl. 4 von 05/2020;
Einsprüche bis 27.05.2026

Die Norm befasst sich mit der Klassifizierung des Ventilator-Wirkungsgrades bei allen Ventilatorarten, die von einem Motor mit einer Nennleistung von mindestens 0,125 kW angetrieben werden. Sie kann durch Gesetzgeber oder Regulierungsbehörden für die Festlegung zukünftiger Ziele zur Energieeinsparung genutzt werden.

Die Änderung betrifft: den informativen Anhang F „Ökodesign-Anforderungen an Ventilatoren, die von Motoren mit einer elektrischen Eingangsleistung zwischen 125 W und 500 kW angetrieben werden“ und redaktionelle Ergänzungen.

Energieeffizienz von Gebäuden

DIN EN ISO 52016 Bl. 3

Titel: Energieeffizienz von Gebäuden – Energiebedarf für Heizung und Kühlung, Innentemperaturen sowie fühlbare und latente Heizlasten – Teil 3: Berechnungsverfahren für adaptive Elemente der Gebäudehülle (deutsche Fassung)

veröffentl.: 05/2026; Ersatz für DIN EN ISO 52016 Bl. 3 von 07/2024

Dieser Norm stellt Verfahren für die Berechnung des Energiebedarfs für Heizung und Kühlung, Innentemperaturen sowie fühlbare und latente Wärmelasten nach der stündlichen Berechnungsmethode nach Bl. 1 vor, mit Ergänzungen oder Änderungen der Berechnungen, wenn die Gebäudehülle ein oder mehrere adaptive Gebäudehüllelemente enthält:

Gebäudehüllelemente mit adaptiven Komponenten, die entweder umgebungsbezogen oder aktiv in Abhängigkeit von bestimmten Bedingungen gesteuert werden.

Das adaptive Gebäudehüllelement ersetzt das transparente Gebäudeelement in der Berechnung von Bl. 1.

Die drei behandelten adaptiven Gebäudehüllelemente sind:

- Gebäudehüllelemente mit dynamischem Sonnenschutz;
- Gebäudehüllelemente mit chromogener Verglasung;
- Gebäudehüllelemente mit aktiv belüftetem Hohlraum.

Inhaltlich werden ausführlich behandelt: Begriffe; Beschreibung des Verfahrens; Berechnungsverfahren; Qualitätskontrolle; Überprüfung der Konformität.

Die normativen Anhänge A und C enthalten: ein Datenblatt zur Eingabe und Verfahrensauswahl als Vorlage und Referenzsteuerungsszenarien für adaptive Gebäudehüllelemente mit aktivem Sonnenschutz oder chromogener Verglasung.

Der informative Anhang enthält: Datenblatt zur Eingabe und zur Verfahrensauswahl – Standardauswahlmöglichkeiten;

Es wurden insgesamt 15 inhaltliche und redaktionelle Änderungen vorgenommen

Reinraumtechnik

VDI 2083 Bl. 22

Titel: Reinraumtechnik – Messung kondensierbarer luftgetragener Substanzen
veröffentl.: 05/2026;

Die Richtlinie beschreibt eine Methode zur Probenahme und Messung kondensierter, chemisch-organischer Kontamination auf Oberflächen. Die Ergebnisse der quantitativ-qualitativen Auswertung liefern Ausgangspunkte für den Schutz von Prozess und Produkt. Behandelt werden: Begriffe; Kurzbeschreibung; Materialien und Gerätschaften; Reinigung (Konditionierung), Lagerung und Verpackung; Durchführung; Berechnung; Prüfbericht; Qualitätssicherung.

Die Anhänge A und B beinhalten Aussagen zu: Messunsicherheit; Sicherheitsniveau bei Grenzwertprüfungen.

BIM

VDI 2552 Bl. 4 (Entwurf)

Titel: Building Information Modeling – Anforderungen an die Modellierung von Fach- und Teilmodellen

veröffentl.: 05/2026; Einsprüche bis 31.10.2026

Der Richtlinienentwurf richtet sich an alle an der Planung, dem Bau und dem Betrieb von Bauwerken Beteiligten, die Bauwerksinformationsmodelle beauftragen, erstellen, verwenden oder Prüfen: Ziel ist eine durchgängige Verwendung anwendungsfallorientierter, digitaler Bauwerksinformationsmodelle über den gesamten Bauwerkszyklus.

Sie umfasst die Erläuterung von Grundsätzen, Strukturen und Vorgehensweisen, die beim Aufbau projektspezifischer Modellierungsrichtlinien zu berücksichtigen sind.

Inhaltlich werden behandelt: Begriffe; Grundsätzliches; Modellgliederung; allgemeine Modellierungsvereinbarungen; spezielle Modellierungsvereinbarungen.

Die Anhänge A bis C befassen sich mit: Modellierung von Fach- und Teilmodellen; Prüfregeln; Umgang mit mehrschichtigen Bauteilen.

Luftreinhaltung - Abgasreinigung

VDI 3476 Bl. 3

Titel: Abgasreinigung – Verfahren der katalytischen Abgasreinigung – selektive katalytische Reduktion und verwandte Verfahren

veröffentl.: 05/2026,

VDI 3576 Blatt 1 beschreibt den Stand der Technik auf dem gebiet der katalytischen Abgasreinigung. Sie dient als Grundlage für die Verfahrensauswahl, die Auslegung, den Betrieb sowie die ökologische und ökonomische Bewertung von Anlagen und Katalysatoren für die katalytische Abgasreinigung, wobei besonders Probleme des praktischen Einsatzes des Verfahrens behandelt werden

In der Richtlinie Blatt 3 werden die selektive katalytische Reduktion (SCR), verwandte Verfahren sowie mögliche Kombinationen behandelt.

Inhaltlich werden behandelt: Begriffe; katalytische Umsetzung von Stickstoffverbindungen; Planungsgrundlagen; Anwendungsbeispiele.

Wärmepumpen

VDI 4646

Anwendung von Großwärmepumpen
veröffentl.: 05/2026;

Diese Richtlinie unterstützt bei der Planung und Bewertung für nicht standardisierte Anwendungsfälle im Gewerbe, in der Industrie und in der leitungsgebundenen Wärmeversorgung von Quartieren. Nicht standardisierte Anwendungsfälle zeichnen sich durch eine große Leistung ($> 100 \text{ kW}_{\text{th}}$) aus. Wärmepumpen für Gewerbe, Industrie, Quartiere und Nicht-Wohngebäuden sowie Kälteanlagen, die eine Nutzung der warmen und kalten Seite als Ziel haben, sind Inhalt der Richtlinie.

Inhaltlich werden behandelt: Begriffe; Wärmepumpensysteme; Grundlagenermittlung; Vorplanung; Bewertung der Wärmepumpenanlage; exemplarische Anwendung der Richtlinie; Hinweise zu Planung und Betrieb.

Die Anhänge A bis E beinhalten Aussagen zu: Kältemitteltabelle; empirische COP-Abschätzung verschiedener Wärmepumpentypen; Grundlagen der Wirtschaftlichkeitsabschätzung anhand eines Nomogramms; ergänzenden Beispiele zu Kapitel 8; Datenerfassungsbogen.